



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Infos und Materialien zur Filmanalyse: Der Vorleser

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Zu diesem Material und seinem Ansatz

Filme in der Schule – zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Das Zeigen und Besprechen von Filmen ist schon seit langem eine von vielen Möglichkeiten, im Unterricht Medien einzusetzen. In den letzten Jahren, wenn nicht inzwischen Jahrzehnten ist zudem immer deutlicher geworden, dass besonders Spielfilme eine eigene Gattung sind, die eigene Zugänge und Analysemethoden verlangt. Dementsprechend spielen sie auch in den Richtlinien der Bildungspläne eine große Rolle – bis hin zum Einsatz im Abitur.



In der Praxis wird dies oft nicht angemessen berücksichtigt. Das hängt zum Teil damit zusammen, dass die Ausbildung der LehrerInnen im Bereich der Analyse und Interpretation von Filmen nicht optimal verläuft. Vor allem ist die Spannweite der Kenntnisse von Cineasten und einfachen Nutzern, zu denen gerade die Schüler zunächst einmal gehören, zu groß.

Besonders die scheinbare 'Leichtigkeit des Dabeiseins' im Film begünstigt natürlich auch die Gefahr eines unkritischen Einsatzes im Unterricht, während bei der genaueren Betrachtung und Auswertung Abstriche gemacht werden.

Die Angebote des School – Scout - **Verlags im Bereich „Film“**

Der School – Scout - Verlag hat es sich zum Ziel gesetzt, ganz praktisch einsetzbare Hilfen bereitzustellen: Dabei geht es weniger um die Ausbildung zum Nachwuchskameramann oder gar Regisseur, auch nicht um die letzten Feinheiten der Filmästhetik, sondern darum, zum einen das Verständnis für die ganz eigene Darstellungsweise und Formensprache eines Filmes zu erwirken, d.h. **ihn herauszulösen aus den 'naiven' Rezeptionsweisen des ungeschulten (wenn auch häufig glücklichen) Kino- oder Fernsehzuschauers.**

Zum anderen sollen ganz praktische Hilfen angeboten werden: Das beginnt bei einer Sequenzübersicht, die es Lehrern wie Schülern erlaubt, schnell eine bestimmte Stelle im Film zu finden (besonders wichtig, wenn man 90minütige oder noch längere Filme unter den Bedingungen des Unterrichts sinnvoll einsetzen will), geht über zu Arbeitsblättern, die das gezielte Sehen und Verstehen unterstützen und endet (nicht unbedingt) bei detaillierten Szenenanalysen, die auch sehr gut als Basis für eine Klassenarbeit oder Klausur verwendet werden können.

Darüber hinaus werden Filme natürlich auch als Kunstprodukte mit einer eigenen Intentionalität und einem eigenen Sinnpotential verstanden, das über entsprechende Verweise erschlossen werden kann.

1. Allgemeine Informationen zum Film Der Vorleser

Als Film, der vor der Folie einer Liebesgeschichte zwischen dem Teenager Michael Berg und der wesentlich älteren Hanna Schmitz persönliche Schicksale mit Fragen nach Schuld und Gerechtigkeit im Dritten Reich verknüpft, ist Der Vorleser, nicht zuletzt als Verfilmung des Bestseller-Romanes von Bernhard Schlink, für die Verwendung im Unterricht von besonderem Interesse. Eingebettet in eine emotional gefärbte Handlung erleichtert es dieser Stoff Schülerinnen und Schülern, sich mit der abstrakten Thematik, mit Opfer- und Täterrollen und der Frage nach adäquaten Reaktionen auseinanderzusetzen.

Thema und Inhaltskern des Films

- Michael Berg hat als Teenager eine Affäre mit der geheimnisvollen älteren Hanna Schmitz, die ihn in die Welt der Liebe einführt und der er die klassische Weltliteratur vorliest.
- Als Jurastudent erfährt er, Jahre nach dem Ende der Affäre, dass sie in der Zwischenzeit eine KZ-Aufseherin war und schuld ist am Tod mehrerer hundert Juden. Ihm wird außerdem klar, dass Hanna Analphabetin ist und dass ihr diese Tatsache gegenüber Michael unangenehmer ist als ihre Taten während des Dritten Reiches.
- Hanna wird für ihre Taten verurteilt, doch Michael nimmt über Briefe Kontakt mit ihr auf. Er schickt ihr Kassetten, auf denen er ihr vorliest; schließlich lernt Hanna selbst doch noch lesen.
- Als sie sich viele Jahre später bei Hannas Entlassung wiedersehen, wendet sich Michael jedoch ab, da Hanna sich keiner Schuld für ihre Taten bewusst ist. Hanna erhängt sich.
- Die Haupthandlung des Films ist eingebettet in eine Rahmenhandlung, in der Michael von Ralph Fiennes gespielt wird; in der Binnenhandlung ist er mit David Kross besetzt.

Die Romanvorlage Der Vorleser von Bernhard Schlink

Stephen Daldrys Film The Reader (dt.: Der Vorleser) basiert auf dem Roman Der Vorleser von Bernhard Schlink aus dem Jahr 1995. Das Buch war in Deutschland und im Ausland sehr erfolgreich und schaffte es auch in den USA auf die Spitze der Bestsellerliste, was sicherlich mitentscheidend dafür war, dass der Stoff in Hollywood verfilmt werden konnte. Neben mehreren Preisen und vielfachem Kritikerlob waren aber auch schon gegenüber dem Buch kritische Stimmen zu hören, die Schlink Geschichtsklitterung vorwarfen: So bezeichnet Jeremy Adler in einem Artikel der Süddeutschen Zeitung vom 27. März 2002 den Roman als "Kulturpornographie", Willi Winkler spricht ebenda von "Holo-Kitsch". Diese Gegensätze haben auch die Rezeption des Films bestimmt.

Entstehungsgeschichte des Films

1998, ein Jahr nachdem die englische Übersetzung des Romans in den USA erschienen war, erwarb die Produktionsfirma Miramax die Rechte an dem Stoff. Zunächst war Antony Minghella als Regisseur vorgesehen; David Hare sollte das Drehbuch schreiben. Trotzdem dauerte es mehrere Jahre, bis das Projekt umgesetzt wurde. Schließlich wurde die Regie an Stephen Daldry übertragen, der mit Hare schon an The Hours zusammengearbeitet hatte. Dieser Film wurde für neun Oscars nominiert und ähnelt in mehrfacher Hinsicht dem Vorleser: Auch hier handelt es sich um eine Literaturverfilmung (vermischt mit dem Leben Virginia Woolfs), der Film spielt ebenfalls auf mehreren Zeitebenen und er **verbindet kulturellen Anspruch mit 'Massentauglichkeit'**.

Für die Hauptrolle war zunächst Nicole Kidman vorgesehen, die ebenfalls an The Hours beteiligt war, die aber wegen Schwangerschaft ihre Teilnahme am Film absagte. Stephen Daldry entschied sich dann für Kate Winslet und setzte diese Besetzung auch gegen die Wünsche der Produzenten durch. Die männliche Hauptfigur wird gespielt von Ralph Fiennes (The English Patient) und dem deutschen Nachwuchsschauspieler David Kross, der in Deutschland von Detlev Buck für Knallhart entdeckt wurde und auch an der Bestsellerverfilmung Krabat beteiligt war.

Außer den beiden Hauptrollen wurden fast alle Rollen mit hochkarätigen deutschen Schauspielern besetzt. So spielen unter anderem Bruno Ganz, Susanne Lothar, Hannah Herzsprung, Burkhard Klaußner und Karoline Herfurth wichtige Nebenrollen.

2. Überblick über die Sequenzen des Films (mit Minutenangabe)⁴

1. Einführungssequenz: Der melancholische 'alte' Michael Berg (0:00:29): Texttafel: Berlin, 1995. Ein Mann bereitet das Frühstück für seine Freundin vor, er selbst hat bereits gegessen. Doch seine Freundin verlässt das Haus ohne Frühstück, nachdem sie erfahren hat, dass er abends seine Tochter treffen will. Der Mann blickt traurig aus dem Fenster auf die Berliner U-Bahn.

2. Michael trifft seine spätere Geliebte Hanna Schmitz (0:02:16): Die Berliner U-Bahn wird überblendet in eine altmodische Straßenbahn. Texttafel: Neustadt 1958. Ein Schüler (Michael) sitzt in der U-Bahn; er steigt aus und erbricht sich völlig erschöpft in einem Hauseingang. Eine junge Frau (Hanna Schmitz), die dort wohnt, bemerkt ihn und wischt das Erbrochene rasch weg. Sie begleitet ihn noch ein paar Schritte, dann geht er alleine nach Hause.

3. Michael ist krank (0:05:26): Michael liegt fiebernd im Bett; der Arzt diagnostiziert Scharlach. Michael erzählt seiner Mutter von der seltsamen Begegnung mit der Frau.

4. Michael besucht Hanna (0:06:37): Um sich bei Hanna mit Blumen zu bedanken, kehrt Michael zu dem Haus zurück. Hanna scheint sich kaum für ihn zu interessieren, fordert ihn aber auf, zu warten. Sie zieht sich für die Arbeit um, sie ist Fahrkartenkontrolleurin. Michael beobachtet Hanna beim Umziehen; als sie das bemerkt, rennt Michael weg.

5. Michael beobachtet Hanna bei der Arbeit (0:10:04): Heimlich verfolgt Michael Hanna und sieht ihr bei der Fahrscheinkontrolle zu.

6. Die erste sexuelle Begegnung (0:10:31): Michael wartet vor Hannas Wohnung. Als sie mit Kohleneimern in der Hand kommt, fordert sie Michael auf, noch mehr Kohlen aus dem Keller zu holen. Er tut es, macht sich aber dabei schmutzig. Sie schickt ihn in die Badewanne. Michael zögert, lässt sich aber überreden. Als er aus der Badewanne steigt, steht Hanna plötzlich nackt hinter ihm. Sie beginnen, sich zu streicheln.

7. Abendessen zuhause (0:16:00): Michael muss sich vor seinen Eltern rechtfertigen, weil er zu spät zum Abendessen gekommen ist. Die Szene ist unterschritten mit kurzen Sexszenen von Michael und Hanna. Die Mutter verteidigt Michael schließlich vor dem Rest der Familie.

8. Die Affäre beginnt (0:17:15): Michael rennt von der Schule direkt zu Hanna. Die beiden haben Sex, Hanna führt ihn in die Liebeskunst ein. Michael fragt nach ihrem Namen, sie stellen sich zum ersten Mal vor.

9. Der Vorleser (0:19:27)

In der Schule wird die Odyssee behandelt. Michael läuft wieder von der Schule zu Hanna. Sie fragt ihn nach der Schule, Michael erzählt, dass er Sprachen lernt und rezitiert Latein und Griechisch. Hanna hört aufmerksam zu und Michael beginnt, Hanna den Anfang von Lessings Emilia Galotti vorzulesen. Michael will ihr das Buch geben, aber sie wehrt ab; sie möchte lieber vorgelesen bekommen. Hanna ist fasziniert von der Schönheit der Sprache. Als sie gemeinsam in der Badewanne liegen, macht Hanna Michael ein Kompliment fürs Vorlesen; Michael erwidert, dass er immer dachte, in nichts gut zu sein.

⁴ Anm.: Es wird unterschieden zwischen dem 'alten' (= gespielt von Ralph Fiennes) und dem 'jungen' Michael Berg (= gespielt von David Kross). Angegeben ist jeweils die genaue Startzeit der Sequenz (h:mm:ss). Alle Angaben beziehen sich auf das amerikanische Original *The Reader*.

10. Handball (0:22:38): Michael brilliert beim Handball in der Schule.

11. Der erste Streit (0:22:57): Michael beobachtet Hanna bei der Arbeit in der Straßenbahn aus dem hinteren Wagen, sie reagiert verärgert. Er wartet vor ihrer Wohnung auf sie, doch als sie nach Hause kommt, beachtet sie ihn nicht. Es entbrennt ein kurzer, aber heftiger Streit. Hanna zieht sich aus, um zu baden. Michael will sich entschuldigen, doch Hanna wirft ihn aus der Wohnung: Er sei nicht wichtig genug, um sie aufzuregen. Michael weint vor der Tür, während Hanna badet. Michael kommt zurück und entschuldigt sich. Schließlich gesteht er ihr seine Liebe. Auf seine Frage, ob sie ihn auch liebe, nickt sie.

12. Montagesequenz: Liebe und Bücher (0:27:25): Abwechselnd sieht man die beiden beim Sex und beim Lesen. Michael liest Hanna mit viel Ausdruck die unterschiedlichsten Bücher vor, darunter die Odyssee, Lady Chatterley's Lover und Tim und Struppi (Tintin). Schließlich haben sie Sex.

13. Montagesequenz (0:30:36): Michael versetzt seine Briefmarkensammlung. Im Off rezitiert er ein Liebesgedicht.

14. Der Ausflug (0:31:09): Die beiden machen einen Fahrradausflug aufs Land. Nach einem Essen auf einem Bauernhof besichtigen sie eine Kirche, in der ein Kinderchor probt. Die Musik rührt Hanna zu Tränen, Michael betrachtet sie liebevoll. Während Hanna im Fluss badet, beginnt Michael, ein Gedicht über sie in sein Notizbuch zu schreiben, aber er schämt sich, es ihr vorzulesen.

15. Der 'alte' Michael (0:35:22): Der 'alte' Michael blättert melancholisch durch dasselbe Notizbuch. Er steigt in sein Auto und hört die Musik des Kinderchors. Er muss sich beeilen, um rechtzeitig zum Gericht zu kommen - er ist Anwalt.

16. Konkurrenz für Hanna (0:36:59): **In der Schule sitzt neben dem 'jungen' Michael eine neue attraktive Mitschülerin: Sophie, die es ihm angetan hat.**

17. Badesee (0:37:54): Michael und seine Freunde baden im See, auch Sophie ist dabei. Doch Michael verlässt die Gruppe frühzeitig.

18. Misstrauen in der Beziehung (0:38:24): Michael fährt zu Hanna und beginnt, ihr ein neues Buch vorzulesen, Die Dame mit dem Hündchen von Tschekow. Hanna ist misstrauisch, weil er zu spät gekommen ist. Michael verrät nichts.

19. Hannas Beförderung (0:38:56): Hanna erfährt bei der Arbeit, dass sie befördert werden wird. Sie freut sich nicht.

20. Geburtstag am Badesee 0:39:29: Michael schäkert mit Sophie. Für seinen heutigen Geburtstag ist eine Überraschungsparty vorbereitet. Doch als alle losgehen, bleibt Michael alleine sitzen. Schließlich geht er alleine weg, Sophie ist enttäuscht.

21. Der zweite Streit (0:40:06): Michael liest vor, doch Hanna ist unkonzentriert. Michael beschwert sich, dass es immer nur um Hanna gehe und sagt ihr, dass heute sein Geburtstag sei und seine Freunde gerade eine Party für ihn vorbereitet hätten. Als Hanna nicht reagiert, küsst er sie, woraufhin sie ihm eine Ohrfeige gibt. Schließlich vertragen sie sich und Hanna schrubbt Michael in der Badewanne zärtlich von oben bis unten ab. Sie lieben sich, dabei ist Hanna so intensiv wie nie zuvor. Dann schickt sie ihn zurück zu seinen Freunden.

22. Parallelmontage: Geburtstagsparty und Hannas Auszug (0:43:43): Michael sitzt nachdenklich auf seiner Party am Badensee, während Hanna ihre Sachen packt. Als Michael zu ihr rennt, findet er nur noch eine leere Wohnung vor. Traurig geht er nach Hause.

23. Michael ist traurig (0:45:47): Einsam sitzt Michael am verlassenen Badensee. Er steigt ins Wasser. **Parallel dazu sitzt der 'alte' Michael traurig im Gericht und sinniert vor sich hin.**

24. Der 'alte' Michael trifft seine Tochter Julia (0:47:04): Julia ist froh, aus Paris zurück in Berlin zu sein. Michael gesteht Julia, dass er immer verschlossen ist, nicht nur ihr gegenüber. Julia hat das bisher als ihren Fehler angesehen, aber Michael widerspricht, es hätte an ihm gelegen. Sie haben sich ausgesprochen und Michael bringt sie nach Hause.

25. Michael ist Student (0:48:42): Texttafel: Heidelberg, 1966. Michael studiert Jura und besucht eine Vorlesung.

26. Michael lernt neue Frauen kennen (0:49:42): Michaels Kommilitonin Marthe, die Hanna ein wenig ähnlich sieht, wohnt im gleichen Wohnheim wie er. Sie flirtet mit ihm, aber Michael hält sich bedeckt.

27. Die Wiederbegegnung und der Prozess (0:50:42): Gemeinsam mit ihrem Professor fahren die Studenten zu einem öffentlichen Prozess, unterwegs kommen sie an heftigen Studentenprotesten vorbei. Es handelt sich um einen Prozess gegen ehemalige SS-Mitglieder. Eine der Angeklagten ist Hanna Schmitz, Michael kann seinen Augen kaum trauen. Hanna erklärt, dass sie zum KZ-Wächter in Auschwitz wurde, ohne zu wissen, was genau sie dort zu tun hatte. Auf der Rückfahrt vom Prozess verschließt sich Michael den Fragen seines Professors.

28. Party (0:54:24): Michael beteiligt sich nicht an der wilden Studentenparty.

29. Vorlesung (0:54:52): Der Professor erklärt, dass Gesellschaften sich nicht auf Moral, sondern auf das Recht gründen. Es beginnt eine Diskussion um den Unterschied zwischen Recht und Gerechtigkeit, zwischen Gutem und Legalität.

30. Die Verhandlung (0:55:56): Hanna Schmitz gibt zu, an der Auswahl der in Auschwitz Hingerichteten beteiligt gewesen zu sein. Sie beschreibt die Prozedur. Hanna fühlt sich jedoch nicht schuldig.

Michael beobachtet den Fortgang des Prozesses aus dem Zuschauerraum. Eine Auschwitzüberlebende identifiziert mehrere Wächter und beschreibt, das Hanna eine besondere Art gehabt habe, auszuwählen: Sie hatte Liebliche, meist junge Mädchen, die sie zwang, ihr vorzulesen; sie hätte eine besondere Grausamkeit gehabt. Hanna kämpft mit ihrer Fassung. Darauf beschreibt eine weitere Überlebende einen Todesmarsch zum KZ. Unterwegs hätten die Gefangenen in einer Kirche übernachtet; die Kirche sei bombardiert worden und alle Gefangenen bis auf die Zeugin seien im Feuer ums Leben gekommen, da die Kirche von außen abgeschlossen gewesen sei und niemand sie befreit habe.

31. Recht und Gerechtigkeit (1:04:00): In einer hitzigen Diskussion unter den Studenten bezeichnet ein Kommilitone von Michael den Prozess als Farce: Statt um einzelne Personen und Details solle es mehr um die Gesamtschuld gehen. Michael widerspricht, worauf sein Kommilitone sagt, Michael solle die Frau, die er ständig anstarre, am besten selbst erschießen.

32. Michael sieht sich ein KZ an (1:06:11): Michael wandert durch ein düsteres, verlassenes KZ.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Infos und Materialien zur Filmanalyse: Der Vorleser

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

